



Einfach **app**stimmen!

Das Mittel erster Wahl

TomVote erfreut sich zunehmender Beliebtheit unter institutionellen Nutzern

Leipzig, Dezember 2014: Privat wird TomVote viel genutzt. Das liegt nicht zuletzt an der einfachen Bedienung und am kostenlosen Basisangebot. Unter **app.tomvote.com** ist es jedem Internet-User möglich, ohne Aufwand und ohne Kosten eine eigene Umfrage/Wahl zu starten mit bis zu 5 Fragen und bis zu 10 Teilnehmern. Für größere Befragungsrunden und vielfältige zusätzliche Features wird immer häufiger die Professional- und die Business-Version eingesetzt.

So erwarb als erste Kommune die **Stadt Markkleeberg** eine erweiterte Lizenz von TomVote. Die Stadt im Süden von Leipzig führt mit TomVote zum Beispiel Umfragen in der Unternehmerschaft oder Bürgerbefragungen vor Ort zu verschiedenen stadtgestalterischen Themen durch. Markkleebergs Oberbürgermeister Karsten Schütze: „Wir freuen uns, wenn ein Markkleeberger Unternehmen mit solchen tollen Ideen auf sich und somit auch auf die Stadt Markkleeberg aufmerksam macht. Das unterstützen wir gern.“ Es spräche für TomVote, dass die Anwendung des Tools leicht verständlich ist. Anwender im Alter zwischen 15 und 75 Jahren könnten die Software somit schnell nutzen.

Die Werbe- und Kommunikationsagentur **MinneMedia** hat 15 Mitarbeiter an zwei Standorten in Leipzig und Dresden. MinneMedia hat sehr schnell die Lizenz für die mächtige Business-Version erworben, weil „es derzeit kein eleganteres Mittel gibt zu testen, wie unsere Botschaften in den Zielgruppen ankommen“, sagt Geschäftsführer Markus Gabriel. „Unsere Texte oder Designs müssen Mehrheiten gefallen, das sichern wir unseren Kunden zu. Daher unterziehen wir nahezu jeden Entwurf oder jede Kampagnen-Headline einem Publikumstest. Seit Oktober ist dafür TomVote das Mittel erster Wahl.“ Noch bevor z.B. ein Logo-Entwurf in den öffentlichen Test gehe – hierfür werden vor allem die Facebook-Freunde von MinneMedia um ihre Meinung gebeten – stimmen die Mitarbeiter selbst darüber ab, welche Entwürfe in den sog. PreTest kommen. Auch dafür werde ausnahmslos TomVote genutzt, weil alle Umfragen und Ergebnisse automatisch katalogisiert und archiviert werden. „Jeder, der irgend etwas von mehr als drei Menschen wissen will, braucht eigentlich TomVote“, ist Markus Gabriel überzeugt.

Die **Westfalia** Automotive GmbH ist Erfinder und Hersteller von PKW-Anhängerkupplungen aus Rheda-Wiedenbrück. Hendrik Lötter, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter Projektmanagement und Entwicklung, ist bekennender TomVote-Nutzer. „Ich habe TomVote im privaten Umfeld kennengelernt. Aber sehr schnell habe ich erkannt, wie effektiv ein derartiges Tool in der Produktentwicklung eingesetzt werden kann. Wir entwickeln an verschiedenen Standorten, haben Entwicklungs-Teams von bis zu 50 Personen. Da kann man weder eine spezielle Software installieren noch umfangreiche Workshops zum Gebrauch durchführen. TomVote ist einfach und mächtig, dezentral nutzbar und zentral auswertbar. Sogar Mitarbeiter im Urlaub oder auf Geschäftsreise kann ich in die Abstimmungen mit einbeziehen. Da sind die Lizenzgebühren fast schon ein Witz“.

TomVote ermöglicht weltweit vernetzte Abstimmung von bis zu 10.000 Teilnehmern. Eine Umfrage kann eine oder mehrere Abstimmungsfragen enthalten. Der Wähler oder Umfrageteilnehmer beantwortet jede Frage auf einem Schieberegler mit JA oder NEIN. Abstimmungen können an einem einzigen Gerät oder dezentral via Teilnahme-Link stattfinden. Der Initiator erhält während und nach der Abstimmung die anonymisierten Meinungen prozentual grafisch anschaulich dargestellt. TomVote richtet sich vor allem an Unternehmen, Institutionen, Vereine oder Kirchengemeinden. TomVote wird genutzt für Vorstandswahlen, Abstimmungen bei Konferenzen, für Ideen-, Design- & Entwicklungsabstimmungen oder auch für Personalentscheidungen, Mitarbeiterbefragungen oder Kundenzufriedenheitsanalysen.

Pressekontakt:

Thomas Diekmann

thomas.diekmann@tomvote.com | Tel. 0179 1046802